

DER MÖWENSCHISS

DAS SPIELTAGSHEFT DER BALTIC STORMS



VS.



5. SPIELTAG

2. FLOORBALL BUNDESLIGA NORD/WEST

FUN VON DER FÖRDE

BLOWING BUBBLES

DIE FÜNF FRAGEZEICHEN

RUVEN ROEDIGER

FUCHSWISSEN

DÜMPTENER FÜCHSE

STORMS INSIDE

POESIE ALS AUFNAHMERITUAL

IM AUGE DES STURMS

HEIMSPIEL DIE ZWEITE

AUSGABE 02 | SAISON 2018/19





WILLKOMMEN IM STURM

Hallo, moin moin und herzlich willkommen zum zweiten Heimspiel der diesjährigen Zweitliga-Saison. Die Dümptener Füchse stehen auf dem Spielplan, doch zuvor wollen wir uns ein wenig auf uns selbst konzentrieren. Quasi in uns gehen, innehalten und verharren. Wir wurden zuletzt nämlich fortgetrieben von unserer geliebten, heimischen Förde und haben uns in fremdartigen, nahezu unbekanntem Ländern aufgehalten. In Sachsen-Anhalt beispielsweise.

Aber der Reihe nach: Wir ihr hoffentlich alle über Facebook, Instagram, die Zeitungen, unsere Homepage oder auch den Buschfunk erfahren habt, hat sich seit unserem Auftakt-Heimspiel gegen Bremen so einiges getan. Zuallererst hat es uns nach Hannover verschlagen, wo wir noch ein paar Rechnungen aus den letzten Jahren offen hatten und diese mit einem 10:5-Erfolg begleichen konnten. Anschließend stand das erste Knüppel-Wochenende an, mit Auswärtsspielen gegen Bonn und Ebersgöns, bei denen gerade einmal 19 Stunden zwischen Anpfiff von Spiel eins und Anpfiff von Spiel zwei lagen. Das Wochenende war lang und anstrengend, insgesamt aber großartig. Ist einfach eine gute Truppe, die wir da zusammen haben. Nur das Floorballspielen, das lief tatsächlich relativ bescheiden. 1:5 gegen Bonn, was auf dem Papier noch akzeptabel klingt – ehrlicherweise müssen wir uns aber eingestehen, dass wir in der Partie so überhaupt gar keinen Stich gesehen haben. Unser einziges Tor hat Birger gebogenlampt

und gelegentlich sitzt er heute noch tagträumend im Klassenzimmer und fragt sich, wie der jemals reingehen konnte. Aber hey, Namnam hatte Spaß ohne Ende. Wenn er jetzt die restliche Saison über nichts mehr hält, beträgt seine Fangquote am Ende wahrscheinlich immer noch 90 %. Danke Bonn!

Am Tag danach gegen Ebersgöns hatten wir dann noch Flashbacks von Bonn, haben uns das erste Drittel mit einem 1:6 astrein die Butter vom Brot nehmen lassen und das restliche Spiel 4:3 gewonnen. Reicht unterm Strich halt leider nicht ganz (Mathe und so), daher mussten wir etwas bedröppelt wieder gen Norden fahren und eine weitere Woche warten, bis wir mit einem dominanten 11:5 im Pokal gegen die U23 der Red Devils Wernigerode wieder ein Erfolgserlebnis

„Wir sind mehr als gewillt, dieses Mal die drei Punkte im Norden zu behalten..“

feiern durften. Auch hier gab es noch eine Rechnung zu begleichen und auch dies gelang – vor zwei Jahren verloren wir nämlich noch an gleicher Stelle im Pokal mit 5:7. Wenn das ähnlich weitergeht mit dem Rechnungen begleichen, benennen wir uns nach der Saison ein weiteres Mal um. Baltic Inkasso-Möwen wäre ein erster Vorschlag.

Apropos Rechnungen begleichen! Die Füchse kommen – und gegen eben jene Füchse haben wir in der vergangenen Saison gleich zweimal verloren. Direkt im



ersten Saisonspiel mit 1:6 in der Ferne und dann zuhause leicht verbessert mit 2:5. Wir sind mehr als gewillt, dieses Mal die drei Punkte im Norden zu behalten, zumal die Dümptener gestern bereits ein Spiel gegen die Seahawks bestreiten mussten. Mit eurer Unterstützung in der altherwürdigen Tallinnhalle geht das sicher einig. Doch richten wir noch kurz den Blick auf die restlichen Teams in unserem Verein: Bei denen passiert momentan nämlich ... ziemlich wenig, weil die Saisons über alle Ligen hinweg dieses Jahr scheinbar recht spät beginnen. Von zwei Teams können wir hier dennoch berichten: Unsere U15 verpasste beim erstmals stattfindenden Qualifikationsturnier hauchdünn die Qualifikation für die Regionalliga und wird nun in der Verbandsliga auf Titeljagd gehen. Genauso hauchdünn gestalteten

unsere Kleinfeld-Herren ihr eigenes Qualifikationsturnier – mit dem Unterschied, dass die Teilnahme an der Regionalliga hier gesichert werden konnte. Acht Teams qualifizieren sich, der achte Platz wurde eingefahren, alles ganz souverän. So, nun aber ran an den Fuchs! Viel Spaß beim Spiel und ...

Rise As One!



TABELLE 2. FBL N/W

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	SDS	SDN	Tore	Diff.	Pkt.
1	SSF Dragons Bonn	3	2	0	0	1	0	15 : 9	6	8
2	TV Eiche Horn Bremen	3	2	0	1	0	0	18 : 10	8	6
3	Dümptener Füchse	3	2	0	1	0	0	18 : 12	6	6
4	Tollwut Ebersgöns	2	1	0	0	0	1	12 : 9	3	4
5	BSV Roxel	2	1	0	1	0	0	12 : 12	0	3
6	Gettorf Seahawks	2	1	0	1	0	0	10 : 12	-2	3
7	Baltic Storms	4	1	0	3	0	0	19 : 25	-6	3
8	Hannover 96	3	0	0	3	0	0	12 : 27	-15	0

WILLKOMMEN IM STURM



Poesie als Aufnahme ritual - Teil 1

Wie bei jeder anderen extrem professionellen und erfolgreichen Sportmannschaft, so gibt es auch bei den Baltic Storms strenge Aufnahme rituale für Neulinge im Kreis der 1. Herren-Mannschaft. Erst nach Vollzug derer gilt man als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft Mannschaft. Während das Aufnahme ritual in seiner Gesamtheit strengster Geheimhaltung obliegt, so enthüllen wir doch gern einen kleinen Teil davon der breiten Öffentlichkeit, welcher darin besteht, der Mannschaft ein Gedicht (drei Strophen à vier Verse Minimum) zu widmen. In dieser Saison hatten wir gleich sechs Neuzugänge (Nick Karlsson, Jonas Kirchhoff, Moritz Müller, Jan Ramthun, Ruven Roediger und Bent Schwarz), welche Gedichte verfassen durften und präsentieren euch nun eines davon – selbstverständlich anonymisiert.

*Wer braucht PiranHHas, wenn es die Möwen gibt,
Wer braucht die Elbe, wenn man die Ostsee liebt,
Baltic Storms, das ist mein Verein,
größer könnte meine Liebe kaum sein.*

*Egal ob auswärts oder daheim,
Sieger werden wir sein
Der Aufstieg, der ist sicher
Komme was da wolle, ihr F*****!*

*Und sollten wir doch einmal verlieren,
Dann werden wir noch härter trainieren
Uns weiter motivieren
Und am Ende unsere Gegner erneut frustrieren.*

H A W K

DOMINATE THE COURT



SALMING.
no nonsense.



Nr.	Name	Position	Jahrgang
1	Namgyal Vogl	Goalie	2000
32	Christian Lohrie	Goalie	1992
33	Marten Zädler	Goalie	1998
7	Bent Schwarz	Defender	2001
9	Kristoffer Zinke	Defender	1997
10	Fabian Mieloch (c)	Defender	1990
13	Fabian Sell	Defender	1989
17	Jan Ramthun	Defender	2002
18	Birger Dethlefsen	Defender	2002
71	Sven Traulsen	Defender	1992
78	Sascha Kaliebe	Defender	1994
21	Moritz Müller	Center	1995
54	Jonas Kirchhoff	Center	2002
56	Steffen Fuchs	Center	1997
2	Dominik Wagner	Forward	1994
5	Fynn Traulsen	Forward	1993
8	Christoph Giez	Forward	1993
11	Kevin Mutschinski	Forward	1991
15	Tilmann Gebhardt	Forward	1991
26	Martin Kemper	Forward	1997
27	Jannik Drews	Forward	1993
87	Ruven Roediger	Forward	1997
	Elisabeth Hörning	Physiotherapeutin	
	Daniel Kunze	Coach	
	René Potthoff	Coach	

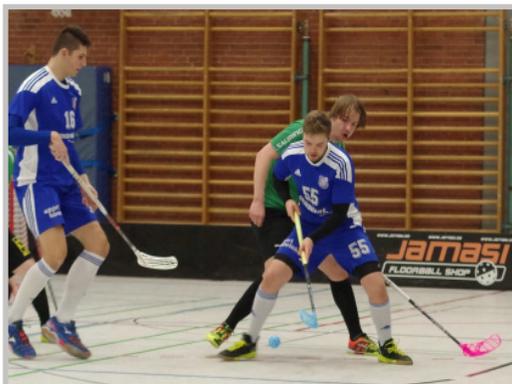
BALTIC STORMS



Nr.	Name	Position	Jahrgang
89	Till Reimer	Goalie	1996
4	Lennart Gottwald	Defender	1994
5	Jannis Kempkes	Defender	1994
8	Julius Kaps	Defender	2002
12	Jens Kürbis	Defender	1995
23	Marvin Höcker	Defender	1995
71	Niklas Skalix	Defender	2002
10	Kevin Buckermann (C)	Center	1992
13	Felix Grün	Center	1993
3	Winona Jürgens	Forward	1999
7	Jan Niklas Buckermann	Forward	1996
11	Lena Best	Forward	1999
15	Tim Osterkamp	Forward	2001
17	Timm Kempkes	Forward	1991
33	Fabian Hehn	Forward	2002
44	Jannik Weiß	Forward	1995
	Ralf Buckermann	Coach	



QUEMPTENER FUCHSE



Von und mit Steffen Fuchs – Klappe die Zweite

Ahoi Matrosen! Ich bin Steffen Fuchs, von Beruf Taktik-Narr und ich werde euch im Laufe der Saison zu jedem unserer Gegner einige taktische und kaderspezifische Details vermitteln. Um das ganze übersichtlich zu gestalten, werden die besonderen Merkmale in einem kleinen Steckbrief aufgeführt – viel Spaß!

Gegner: Dümptener Fuchse 96 e. V.

Platzierung 2017/18 4. Platz 2. Bundesliga Nord/West, Aus in der 3. Runde im FD-Pokal

Taktische Merkmale

Defensive: In der Regel nutzen Floorball-Mannschaften auf Zweitliga-Niveau eines von zwei verschiedenen Defensivsystemen: Da wäre zum einen das klassische 2-1-2 und zum anderen das 2-2-1. Die Zahlen listen lediglich die Anzahl der Spieler von hinten nach vorn auf. 2-2-1 bedeutet also ein System mit zwei Verteidigern, zwei Flügeln und einem Top (gleichbedeutend mit einem dritten Stürmer).

Während der letzten Begegnung spielten unsere Gäste vordergründig das zuletzt genannte Defensivsystem. Im 2-2-1 wird über den zusätzlichen Stürmer, dem sogenannten „Top“, das Aufbauspiel des Gegners gestört und der Ball an die Bande getrieben, um dann dort durch das Doppeln eines Aufbauspielers mit einem weiteren Flügel einen Ballgewinn direkt in einem gefährlichen Raum erzielen zu können.

Offensive: Offensiv solltet ihr euch vor allem auf zwei Dinge konzentrieren. Erstens auf das sehr koordinierte Aufbauspiel der Fuchse und zum anderen auf deren drei Schlüsselspieler:

Nr. 10 – Kapitän Kevin Buckermann (ehemaliger U19-Nationalspieler)
Nr. 7 – Jan Niklas Buckermann (aktueller Herren-Nationalspieler)
Nr. 15 – Tim Osterkamp

Diese drei Spieler erzielten in der vergangenen Saison sage und schreibe 70 der insgesamt 114 Scorerpunkte der Dümptener Fuchse und stehen auch bisher schon wieder bei einer gemeinsamen Bilanz von 14 Punkten aus nur drei Spielen. Damit werden sie aller Voraussicht nach auch heute ein bestimmender Faktor für den Ausgang der Partie sein.

Fazit: Das Team aus Dümpten ist eine zweikampfstarke und taktisch disziplinierte Mannschaft. Die Storms stehen also vor einer schweren Aufgabe gegen einen Gegner auf Augenhöhe.

Schaut doch einmal, welche taktischen Details ihr heute herauspicken könnt. Viel Spaß beim Spiel! #RiseAsOne



Ruven Roediger

Moin Ruven. Genau wie Moritz, der im letzten Heft interviewt wurde, bist auch du neu bei uns. Deswegen erst einmal die offensichtlichen Fragen. Wo kommst du her und wie bist dazu gekommen, bei uns mitzumischen?

Moin moin! Naja ich hatte jetzt ein Jahr lang Pause vom Floorball, da ich nach Südamerika gereist bin. Vorher war ich beim ETV mit dabei. Da ich nun aber gern woanders spielen wollte, kamen für mich eigentlich nur die Storms in Frage. Aus der Mannschaft kenne ich schon diverse Leute wie Sebi und Fabe, die Steffen, Krissi und meine Wenigkeit damals bei der Auswahl trainiert haben. Ebenfalls sind mir viele Leute von früher aus dem Ligaspielbetrieb bekannt.

Zu deinem Floorball-Werdegang: Wie und wann bist du zum Floorball gekommen? Was hast du bereits alles erlebt? Und was reizt dich eigentlich an diesem Sport?

Mit Floorball ging es bei mir schon in der Grundschule mit einer Schul-AG los. Seitdem hat mich dieser Sport begeistert. Im Jugendbereich (U13/15) sind wir mit meinem Heimatverein Kölln-Reisiek zu diversen Deutschen Meisterschaften gefahren. Danach habe ich dann langsam angefangen in, anderen Vereinen Großfeld zu spielen und bin so dann auch in Schleswig-Holstein viel rumgekommen. So habe ich schon bei Itzehoe, Tetenbüll und beim Hamburger ETV gespielt. Nicht zu vergessen ist auch die Zeit in der U17 Nordauswahl.

Die ersten Spiele sind ja bereits gespielt worden und die Saison ist so richtig losgegangen. Bist du gut aufgenommen worden und schon so richtig drin im Team oder fremdelst du noch etwas?

Die Frage ist ziemlich leicht zu beantworten. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen, alle sind nett und ich freue mich jede Woche zum Training zu kommen und mit den Jungs ein geiles Training abzuliefern. Ich hatte wirklich fast noch nie ein Team, in welchem man sich ab der 1. Sekunde gefühlt hat, als wäre man schon ewig dabei.

Wie steht es denn mit deinen persönlichen Zielen in dieser Saison und was erwartest du insgesamt von und mit diesem Team?

Mein persönliches Ziel ist es auf jeden Fall, meine Fitness auf dem Platz zu verbessern. Das würde mir selbst noch einen deutlichen Schub nach vorn geben. Mit dem Team möchte einfach eine spaßige Saison durchziehen und in der Tabelle sollten wir uns in der oberen Hälfte ansiedeln. (ft)

Alter: 21

Größe: 1,83 m

Auslegerseite:

Position: Alles außer Torhüter

Wer wird Meister in der 1 FBL? Immer für den Underdog: VfL Red Hocks Kaufering

Steak oder Schnitzel? Ganz klar: Schnitzel

Wein oder Bier? Hopfensmoothie, also Bier

Ballermann oder Kulterurlaub?

Ballermann

Sixpack oder Bierplauze? Sixpack im Biermantel





Was singen die Jungs eigentlich vor Anpfiff?

Was singen die Storms eigentlich, wenn sie sich im Torkreis vor Beginn eines Spiels noch einmal heiß machen und einschwören? Das beantworten wir euch heute gern: „I'm Forever Blowing Bubbles“ ist ein durch den englischen Fußballverein West Ham United bekannt gewordenes Lied. Ursprünglich kommt es aus dem Musical „The Passing Show of 1918“. Der Text stammt aus der Feder von Jaan Kenbrovin – ein Pseudonym-Zusammenschluß dreier Künstler.

Anfang der 20er-Jahre noch als Walzer aufgeführt, wurde das Lied im Rahmen des MLB-Skandals von 1919 als Parodie weiterentwickelt („I'm forever blowing ballgames“). Die Story dahinter ist interessant, aber würde hier etwas den Rahmen sprengen. Geht außerdem um Baseball und Baseball ist schon eher sooo, meh. Auch im britischen Theater wurde das Lied gefeiert, meist jedoch in der Original-Version. Anschließend knüpften sich auch Comedians Blowing Bubbles vor, Filme verwendeten das Meisterwerk in fast jedem Jahrzehnt und auch in Cartoons konnte man die Melodie häufig finden. Selbst bei unseren Eishockey Kollegen aus Norwegen wird das Lied (auf Norwegisch „Blå Bobler“) von den Sparta Warriors aus Sarpsborg verwendet.

West Ham Anhänger singen Blowing Bubbles seit den 20ern als Vereinshymne und es ist eins der bekanntesten Gesänge in Stadien, so wie z. B. auch „You'll Never Walk Alone“ vom FC Liverpool, zu dem Jürgen Klopp ja dieser Tage in gewohnter

Manier Grimassen zieht. Da ein Spieler aus der Gegend der Werbefigur „Bubbles“ glich, kam der Titel über mehrere Umwege ins Stadion West Ham's und wird manchmal sogar unterstützt von einer lokalen Band. Fun fact: 1999 bliesen im Upton Park 23.680 Fans Seifenblasen in die Luft und stellten so einen neuen Weltrekord auf.

Das ist alles sehr interessant, lieber Herr Schreiberling, aber wieso singt ihr das denn jetzt? Also, erst einmal singen wir nur den Refrain, nicht das ganze Lied. Und warum ... wissen wir leider auch nicht so ganz genau. Wir haben in den Untiefen der Floorball-Archive gegraben, aber selbst Sascha, der nun wirklich schon immer Bundesliga



spielt, wusste nicht, wie das ganze Gesänge angefangen hat. „Wir singen das, weil die Mannschaft das schon immer gesungen hat“, war seine Antwort auf unsere Nachfrage. Eine Recherche bei den ganz, ganz, ganz Alteingesessenen Floorballern,





die anno dazumal unter den Flaggen des TSV Neuwittenbek noch Meister in der zweiten Bundesliga geworden sind, brachte uns dann doch noch einige Ergebnisse ein: Die Idee, den Song für die Bundesliga zu nutzen, stammt aus dem Film Green Street Hooligans, wo er etwa Zusammenhalt und gemeinsame Stärke symbolisiert. Wir würden uns also freuen, wenn ihr uns beim Einstimmen vor dem Spiel unterstützt!

***I'm forever blowing bubbles,
Pretty bubbles in the air,
They fly so high, nearly reach the sky,
Then like my dreams they fade and die.***

***Fortune's always hiding,
I've looked everywhere,
I'm forever blowing bubbles,
Pretty bubbles in the air.***

FUN VON DER FOERDE

DIE NÄCHSTEN SPIELE

27.10.2018 13:30 Flensburg
U17 GF RL-Nord vs. SG Wellingsbüttel/Wyk

28.10.2018 11:10/13:30 Gettorf
U15 VL-Nord vs. TSV Bordesholm
U15 VL-Nord vs. SG Kölln-Reisiek/Hohenwestedt

10.11.2018 10:00/11:40/12:30/13:20 Garding
U13 NWI vs. ABC Wesseln
U13 KFK vs. ABC Wesseln
U13 NWI vs. Wyker TB
U13 KFK vs. Gettorfer TV

11.11.2018 10:00/11:40/12:30/13:20 Gettorf
U11 KFK vs. TSV Bordesholm
U11 NWI vs. TSV Bordesholm
U11 KFK vs. Barkelsbyer SV
U11 NWI vs. Gettorfer TV

#RiseAsOne



Weitere Infos findest Du auf www.baltic-storms.de



balticstorms



SALMING.



GRUNDHAUS.

